

Räte würdigen Arbeit des Energiebündnisses Leutkirch

Verein erhält für das vergangene Jahr einen Zuschuss von 5000 Euro

Von Steffen Lang

LEUTKIRCH - „Das ist auch als Signal zu verstehen, dass wir die Arbeit des Vereins schätzen“, hat Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle in der Sitzung des Technischen Ausschusses des Leutkircher Gemeinderates am Montagabend gesagt.

Der 2008 gegründete Verein arbeitet größtenteils ehrenamtlich. Sein Jahresbudget von derzeit rund 30 000 Euro soll auf Dauer über Mitgliedsbeiträge und vor allem aus Beiträgen der Partnerbetriebe erwirtschaftet werden. Derzeit ist das Energiebündnis aber noch auf Zuschüsse angewiesen. Angesichts der umfangreichen Aktivitäten des Vereins war die Gewährung eines solchen für die Stadträte kein Thema.

Unter anderem organisierte der Verein im Jahr 2009 den Leutkircher Energiefrühling, der in diesem Jahr seine zweite Auflage erfahren soll, zahlreiche Vorträge und Infoveranstaltungen, die Aktion „Energiespartdetektive“ an den Schulen, die Ener-

gie-Akademie in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Leutkirch, sowie die Aktion „Leutkircher Energiesonne“.

Der Verein hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2015 den

CO₂-Ausstoß in Leutkirch um 20 Prozent zu verringern. Grundlage ist eine CO₂-Bilanz aus dem Jahr 2008, die voraussichtlich in diesem Jahr erstmals fortgeschrieben werden soll, hieß es.



Berthold König ist Geschäftsführer des Energiebündnisses Leutkirch, das für seine Arbeit von der Stadt mit gewürdigt wurde. FOTO: ARCHIV